



Naturschutz-Akademie Hessen
Gemeinsam für die Natur



NATUREG

Benutzerdokumentation

FFH-Verträglichkeitsprüfung

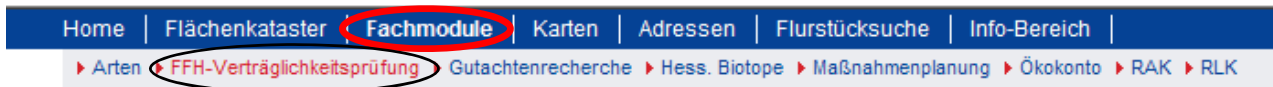
30. April 2014

Ruth Aichmüller (NAH)
Dorothea Bolz (ONB Kassel), Susanne Wolf-Roth (ONB Gießen)

Inhaltsverzeichnis

1	Das Fachmodul FFH-VP	3
2	Einstieg in das Modul – Anzeige und Öffnen der Natura 2000-Datensätze	4
3	Eingabe einer FFH-VP – Arbeitsablauf Übersicht	5
3.1	Hauptformular Verträglichkeitsprüfung	6
3.2	Unterformular Verträglichkeitsprüfung	7
3.2.1	Titel der VP	7
3.2.2	Nr. in der Karte	7
3.2.3	Projekt-ID und Projektname	7
3.2.4	Verfahrenstyp	10
3.2.5	Zuständige Naturschutzbehörde / AZ der Naturschutzbehörde	10
3.2.6	Datum der Verträglichkeitsprüfung	10
3.2.7	Ergebnis der Verträglichkeitsprüfung (ohne Kumulation)	10
3.2.8	Bemerkungen	10
3.2.9	Speichern	10
3.3	Betroffene Lebensraumtypen eingeben	11
3.3.1	LRT-Code	11
3.3.2	Wirkfaktor	11
3.3.3	Bemerkung Wirkfaktoren	11
3.3.4	Erhebliche Beeinträchtigung	12
3.3.5	Umfang der Beeinträchtigung	12
3.3.6	Maßnahmen zur Kohärenzsicherung	12
3.3.7	Bemerkung Kohärenzsicherung	12
3.3.8	Maßnahmen zur Kohärenzsicherung durchgeführt am	12
3.3.9	Speichern	12
3.3.10	Mehrere LRT betroffen	13
3.4	Betroffene Anhang II-Arten eingeben	13
3.4.1	Anhang II-Art	13
3.4.2	Wirkfaktor	13
3.4.3	Bemerkung Wirkfaktoren	13
3.4.4	Erhebliche Beeinträchtigung	13
3.4.5	Umfang der Beeinträchtigung	14
3.4.6	Maßnahmen zur Kohärenzsicherung	14
3.4.7	Bemerkung Kohärenzsicherung	14
3.4.8	Maßnahmen zur Kohärenzsicherung durchgeführt am	14
3.4.9	Speichern	14
3.4.10	Mehrere Anhang II-Arten betroffen	14
3.5	VSG: Betroffene Anhang I-Vogelarten eingeben	15
3.5.1	Vogelart	15
3.5.2	Wirkfaktor	15
3.5.3	Bemerkung Wirkfaktoren	15
3.5.4	Erhebliche Beeinträchtigung	15
3.5.5	Umfang der Beeinträchtigung	16
3.5.6	Maßnahmen zur Kohärenzsicherung	16
3.5.7	Bemerkung Kohärenzsicherung	16
3.5.8	Maßnahmen zur Kohärenzsicherung durchgeführt am	16
3.5.9	Speichern	16
3.5.10	Mehrere Vogelarten betroffen	16
3.6	Dokumente hinterlegen	17
3.7	Eintragung der VP in die Karte durch GIS-Mitarbeiter/-innen	19
4	Löschen von Datensätzen	19
5	Kartendienst	21
6	Such- und Abfragefunktionen, Berichte	22
6.1	Tabellenansichten	22
6.2	Suche über Abfragen	23
6.3	Berichte	23
6.3.1	Berichte zu Tabelleninhalten	23
6.3.2	Berichte zu Datensätzen	25
7	Sonstige Druckfunktionen	27
8	Ansprechpartner/-innen	27

1 Fachmodul FFH-Verträglichkeitsprüfung



- Das Fachmodul **FFH-Verträglichkeitsprüfung** dokumentiert gemäß § 4 (2) HAGBNatSchG die Ergebnisse aus FFH-Verträglichkeitsprüfungen.
 - Es dient der **Einschätzung, ob Projekte im Zusammenwirken mit anderen Plänen und Projekten geeignet sind, Erhaltungsziele eines Natura 2000-Gebietes erheblich zu beeinträchtigen**. Da dies auch der Fall sein kann, wenn das Projekt außerhalb eines Natura 2000-Gebietes geplant ist, sind auch diese Fälle zu berücksichtigen.
 - Eingegeben werden nur solche FFH-Vorprüfungen und FFH-Verträglichkeitsprüfungen, in denen eine **relevante** –auch unerhebliche– Beeinträchtigung der Erhaltungsziele prognostiziert wird.
 - Eingegeben werden die **beeinträchtigten Lebensraumtypen, Anhang II-Arten der FFH-RL oder Vogelarten** (Anhang I-Arten und Zugvogelarten des Art. 4 Abs.2) der Vogelschutz-RL. So kann eingeschätzt werden, ob neue Vorhaben das jeweilige FFH- oder Vogelschutzgebiet über kumulative Effekte erheblich beeinträchtigen können. Auch wenn das aktuelle Vorhaben selbst mit seinen Beeinträchtigungen für ein bestimmtes Erhaltungsziel unterhalb der Erheblichkeitsschwelle liegt, kann durch mehrere aufsummierte unerhebliche Effekte aus anderen Plänen und Projekten eine erhebliche Beeinträchtigung entstehen. Darunter sind solche zu verstehen, die bereits zugelassen sind oder deren Zulassung verlässlich absehbar ist. In diesem Zusammenhang sind alle Pläne und Projekte zu betrachten, die Auswirkungen auf dasselbe Erhaltungsziel haben.
 - **Die Eingabe soll zeitgleich mit der Abgabe der Stellungnahme zum Projekt erfolgen**. Nach erfolgter Zulassung des Projektes muss ggf. eine Überarbeitung des Datensatzes erfolgen. Ebenso kann für bestimmte Inhalte des Datensatzes eine Überarbeitung bzw. Ergänzung notwendig sein, z.B. bei Durchführung eines Ausnahmeverfahrens oder nach der Durchführung von Kohärenzsicherungsmaßnahmen.
 - Der VP-Datensatz kann durch wichtige **pdf-Dokumente** ergänzt werden. Dies ist in der Regel die Verträglichkeitsprüfung selbst, die z.B. das Ausmaß der kumulativen Effekte detailliert nachvollziehbar macht.
 - Die **Eingabe erfolgt durch** die im jeweiligen Zulassungsverfahren **zuständige Naturschutzbehörde**. Dies gilt auch für Bebauungspläne.
 - Zur Erleichterung der Eingabe ist durch den Projektträger ein **Ergebnisbogen** (abrufbar auf der Internetseite des HMUELV) auszufüllen und zusammen mit der FFH-VP einzureichen.
 - In der **Verfahrensakte** der Naturschutzbehörde ist immer der aktuelle NATUREG-FFH-VP-Auszug abzuheften (z. B. als NATUREG-Bericht wie unter 6.3.2 beschrieben).
 - In NATUREG **abgefragt werden kann**, für welche Natura 2000-Gebiete Verträglichkeitsprüfungen durchgeführt und eingegeben wurden. Aus dem konkreten Datensatz ist ablesbar, welche Arten oder Lebensraumtypen durch welche Wirkfaktoren beeinträchtigt sind.
 - Soweit vorhanden, ist ein Hinweis auf festgelegte Kohärenzmaßnahmen enthalten.
 - Auch für eine bezirksweite Betrachtung lässt sich z.B. abfragen, inwieweit ein bestimmter LRT, eine bestimmte FFH-Anhang II-Art oder Anhangs-Vogel-Art nach der Vogelschutz-RL durch Pläne und Projekte beeinträchtigt wurde.
- Weitere spezifische Abfragen sind möglich.

2 Einstieg in das Modul – Anzeige und Öffnen der Natura 2000-Datensätze

Beim Aufrufen des FFH-VP-Moduls (Menüpunkt Fachmodule → Unter-Menüpunkt FFH-Verträglichkeitsprüfung) werden standardmäßig alle Natura 2000-Gebiete des jeweiligen Regierungsbezirks in einer GRID-Tabelle (*Natura2000-Gebiete*) angezeigt.

In der Voreinstellung sind die N 2000-Gebiete alphabetisch nach Name sortiert.

Durch Anklicken der jeweiligen Spaltenüberschrift kann jedoch auch nach anderen Tabelleninhalten sortiert werden (z.B. nach der Nummer des Natura 2000-Gebietes oder der Fläche).

Natura2000-Nr.	Natura2000-Name	Fläche in ha
5118-302	Obere Lahn und Wetschaft mit Nebengewässern	269,315
5118-303	Wasserkraftanlage Damnhammer	...
5118-304	Wasserkraftanlage Dautphetal-Elmshausen	...
5118-305	Wasserkraftanlage Wehr Damnhammer	...
5118-306	Wasserkraftanlage B 252 / B 62	...
5118-307	Wasserkraftanlage Ortumgehungen	...
5118-308	Wasserkraftanlage Münchhausen	...

Durch Anklicken des Links „Datensatz“ öffnet sich dieser für das gewählte Natura 2000-Gebiet.

Der Datensatz eines Natura 2000-Gebietes umfasst:

- die das Gebiet betreffenden Erhaltungsziele (gem. Natura-2000-Verordnung)
- den Standarddatenbogen (nur für FFH-Gebiete, nicht aber für VSG. Bitte Stand der Ausgabe beachten!)
- die einzelnen Verträglichkeitsprüfungen (Tabelle), sofern für dieses Gebiet bereits welche durchgeführt und eingegeben wurden.

Die wichtigsten Angaben zur jeweiligen FFH-VP sind in der Tabelle enthalten; für weitere Informationen muss der Datensatz geöffnet werden.

NATURA 2000-Geb. Vertr.-Prüfung **Obere Lahn und Wetschaft mit Nebengewässern** Vers. 3.5125

Bearbeitung FFH-Gebiet ID 181

Natura 2000 Nr.: 5118-302 **Erhaltungsziele gem. Natura 2000-VO (Stand: 2008) / Gebietsinformationen gem. Standard-Datenbogen (Stand: 2004)**

Natura 2000 Name: Obere Lahn und Wetschaft mit Nebengewässern

Fläche in ha: 269,315

Verträglichkeitsprüfung vorhanden: ja nein

zuständiges Regierungspräsidium: GI

GDE Jahr: 2003

Vertr.-Prüfung

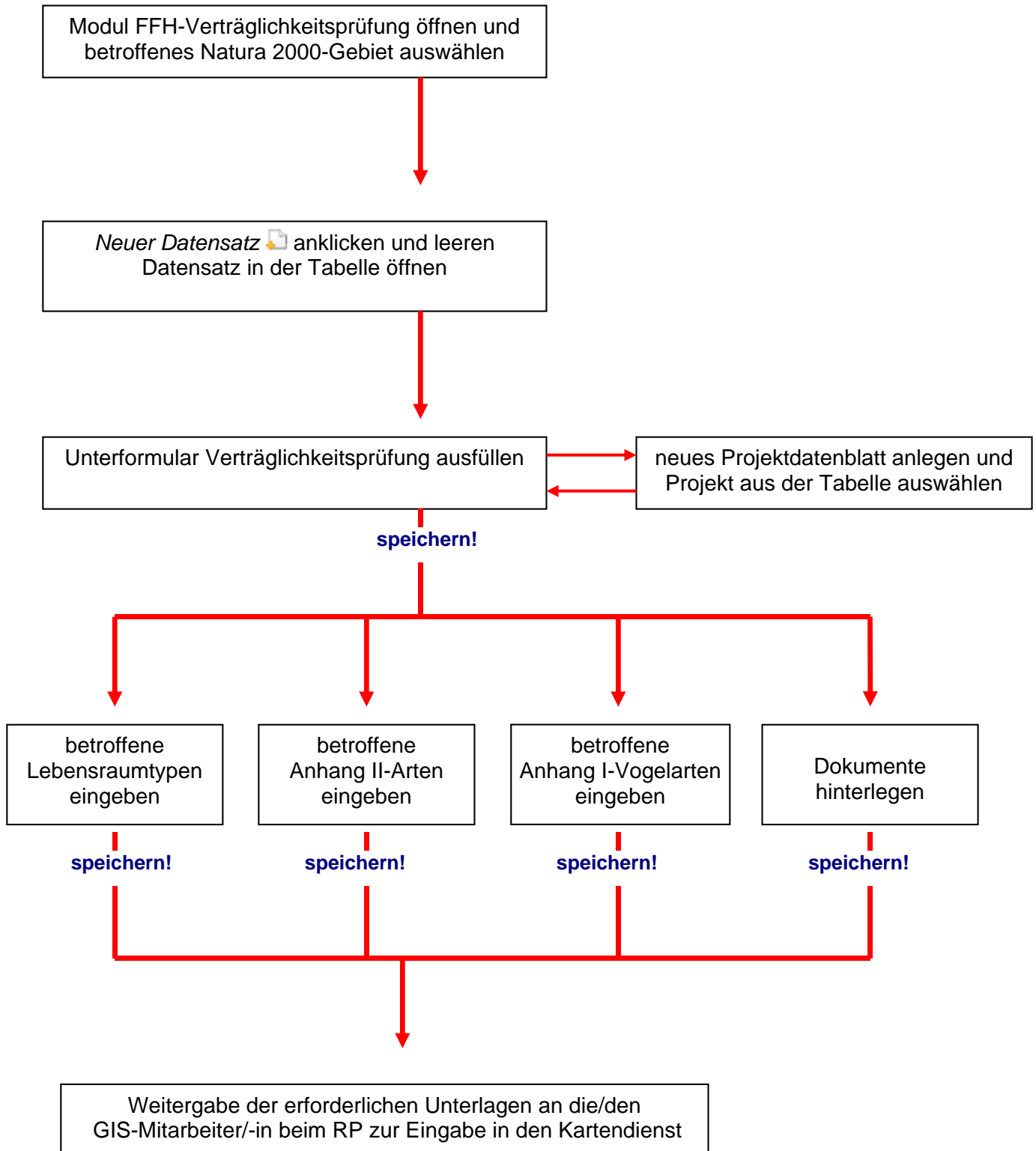
2 Datensätze gefunden

Filter:


	VP ID	Fachobjekt ID	Titel	Projektname	Verfahrenstyp	zuständige Naturschutzbehörde	Az	Naturschutzbehörde	Datum
Datensatz	9	181	FFH-Prognose zu 5118-302 Obere Lahn und Wetschaft mit Nebengewässern zur WKA am Wehr Damnhammer	Wasserkraftanlage Damnhammer Dautphetal-Elmshausen	Planfeststellungsverfahren	ONB Gießen	V 53.1 P42	Dau-Elmshausen	24.04.201
Datensatz	11	181	FFH-VP zu 5118-302 Obere Lahn und Wetschaft mit Nebengewässern	B 252 / B 62 Ortumgehungen Münchhausen	Planfeststellungsverfahren	ONB Gießen	V 53.1 P31.2	MR-B252/B62	24.11.201

3 Eingabe einer FFH-VP

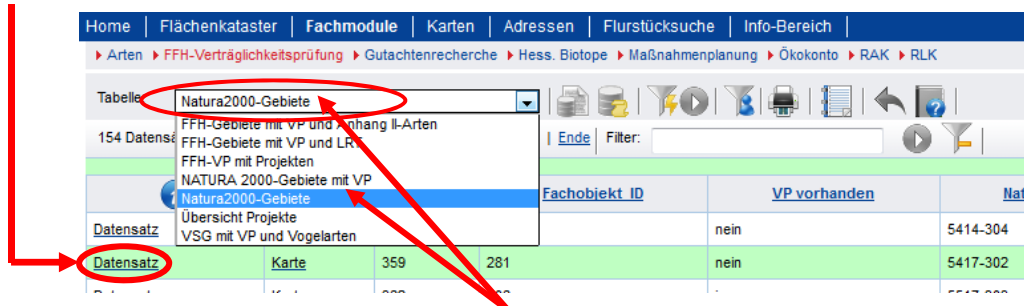
Arbeitsablauf - Übersicht



Arbeitsablauf

Zunächst muss nach dem Aufrufen des FFH-VP-Moduls aus der Übersichtstabelle-Tabelle *Natura 2000-Gebiete* das Gebiet ausgewählt werden (z.B. mit dem Abfrageformular ) , für das eine FFH-Verträglichkeitsprüfung eingegeben werden soll.

→ *Datensatz* anklicken




Fachobjekt_ID	VP vorhanden	Nat
	nein	5414-304
	nein	5417-302

Achtung: Nur wenn das betroffene Natura 2000-Gebiet aus der Tabelle „Natura 2000-Gebiete“ (Standardtabelle nach dem Aufrufen des Moduls) oder der Tabelle „Natura 2000-Gebiete mit VP“ (enthält nur Gebiete, für die früher bereits eine VP eingegeben worden ist) ausgewählt wird, kann die Eingabe erfolgen (alle anderen Tabellen dienen der Abfrage, s. Kap. 6).

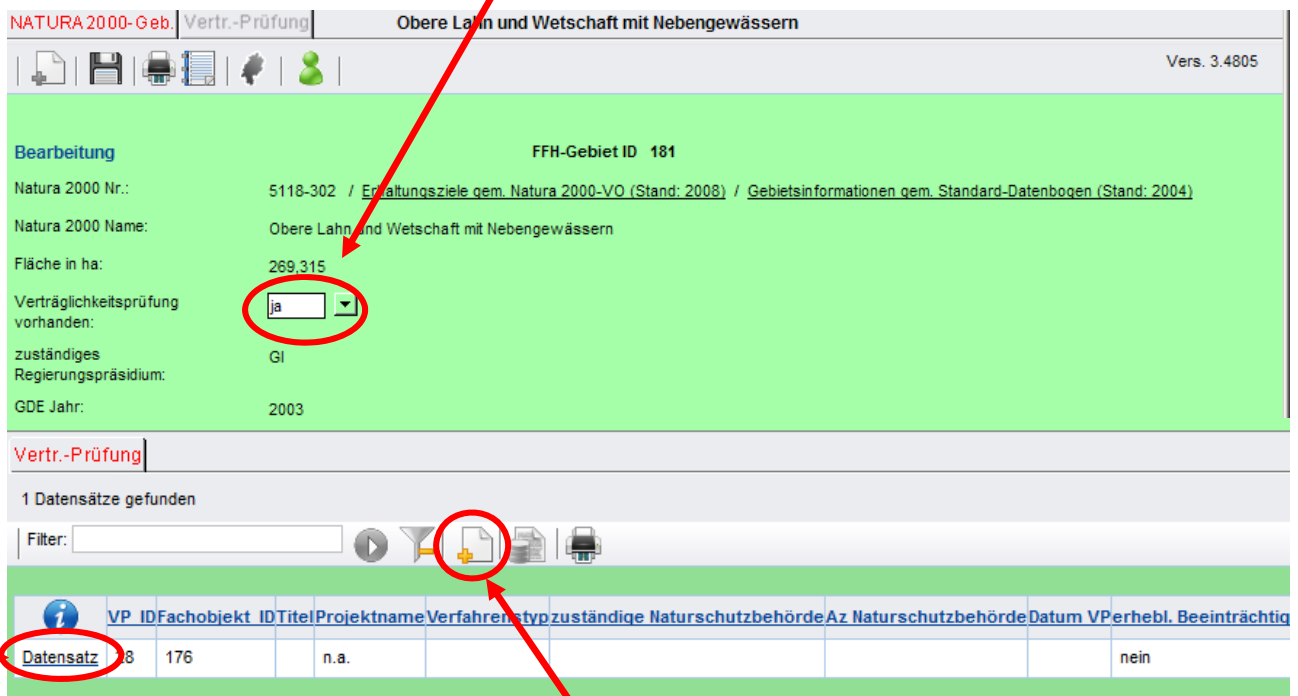
→ Es öffnet sich das *Hauptformular Verträglichkeitsprüfung*

3.1 Hauptformular Verträglichkeitsprüfung

Das Hauptformular Verträglichkeitsprüfung enthält einige Angaben zum Natura 2000-Gebiet und Verlinkungen zu den Erhaltungszielen gem. Natura 2000-Verordnung und zum Standarddatenbogen für das Gebiet.

Hinweis: Der Pfeil  hinter dem Eingabefeld weist immer auf eine zu verwendende Auswahltabelle hin.

! Sobald für das jeweilige Gebiet eine Verträglichkeitsprüfung eingegeben wird, ist im Feld *Verträglichkeitsprüfung vorhanden* der Status von **„nein“** auf **„ja“** zu ändern. Nur dann können vollständige Tabellen (z.B. Natura 2000-Gebiete mit VP) oder Abfragen erzeugt werden.



VP_ID	Fachobjekt_ID	Titel	Projektname	Verfahrenstyp	zuständige Naturschutzbehörde	Az	Naturschutzbehörde	Datum	VP	rehabil.	Beeinträchtigt
Datensatz	18	176	n.a.								nein

Zur Eingabe der FFH-Verträglichkeitsprüfung

→ Schaltfläche  *Neuer Datensatz* im unteren Teil des Formulars (Reiter Verträglichkeitsprüfung) anklicken und

→ den dadurch in der GRID-Tabelle erzeugten leeren Datensatzes durch Anklicken öffnen.

Tipp: Überprüfen Sie vor dem Anlegen eines neuen Datensatzes, ob sich in der Tabelle der FFH-VP bereits ein leerer Datensatz befindet (z.B. wenn eine frühere Dateneingabe beabsichtigt war, aber nicht erfolgte bzw. vor der Speicherung unterbrochen wurde). Ist dies der Fall, so öffnen Sie diesen direkt, ohne vorher *Neuer Datensatz* anzuklicken. Die Tabelle bleibt dadurch übersichtlicher.

→ Es öffnet sich das *Unterformular Verträglichkeitsprüfung*.

3.2 Unterformular Verträglichkeitsprüfung

Die Pflichtfelder sind gelb unterlegt und müssen zwingend ausgefüllt werden. Die weißen, fakultativen Felder dienen der tiefer gehenden Information und sind für spätere Abfragen/Recherchen äußerst nützlich. Sie sollten deshalb ebenfalls ausgefüllt werden.

3.2.1 Titel der VP

Zur hessenweiten Vereinheitlichung der Eingabe soll der Titel folgendermaßen aufgebaut werden:

Art der Prüfung	zu	Nummer N 2000-Geb.	Name N 2000-Geb.	zur/zum	Projekt (Kurzname)
-----------------	----	--------------------	------------------	---------	--------------------

Beispiele:

FFH-VP	zu	5118-302	Obere Lahn und Wetschaft	zur	OU B 252 / B 62
FFH-Vorpr.	zu	5523-304	Zuflüsse der Fliede	zur	Erweiterung Rastanlage Uttrichshausen
VP	zu	VSG 5414-450	Steinbrüche in Mittelhessen	zur	Erweiterung Basaltbruch Elbgrund

3.2.2 Nr. in der Karte

Die Nummer in der Karte wird von dem/der GIS-Bearbeiter/-in beim Regierungspräsidium vergeben.

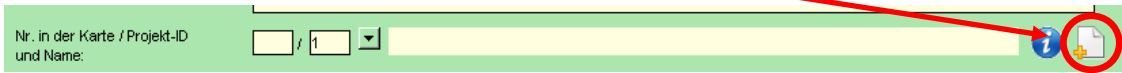
3.2.3 Projekt-ID und Projektname

Die Projekt-ID wird automatisch erzeugt (und dient der internen Verknüpfung).

Das Feld *Projektname* enthält im Hintergrund das Projektblatt.

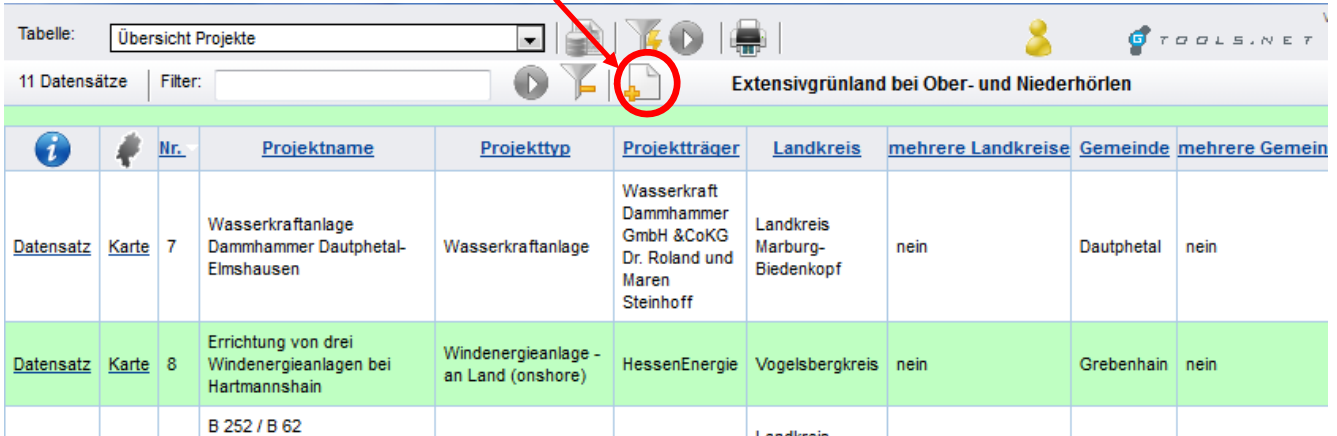
In der Regel muss bei jedem neuen Projekt auch ein neues Projektblatt angelegt werden. Wenn allerdings mehrere Natura 2000-Gebiete von einem (größeren) Projekt betroffen sind, kann ein Projektblatt mehrmals „genutzt“ werden. (s.u. *„Bei einem bereits eingegebenen Projekt“*)

Bei einem neuen Projekt: →  *Neuer Datensatz* anklicken.



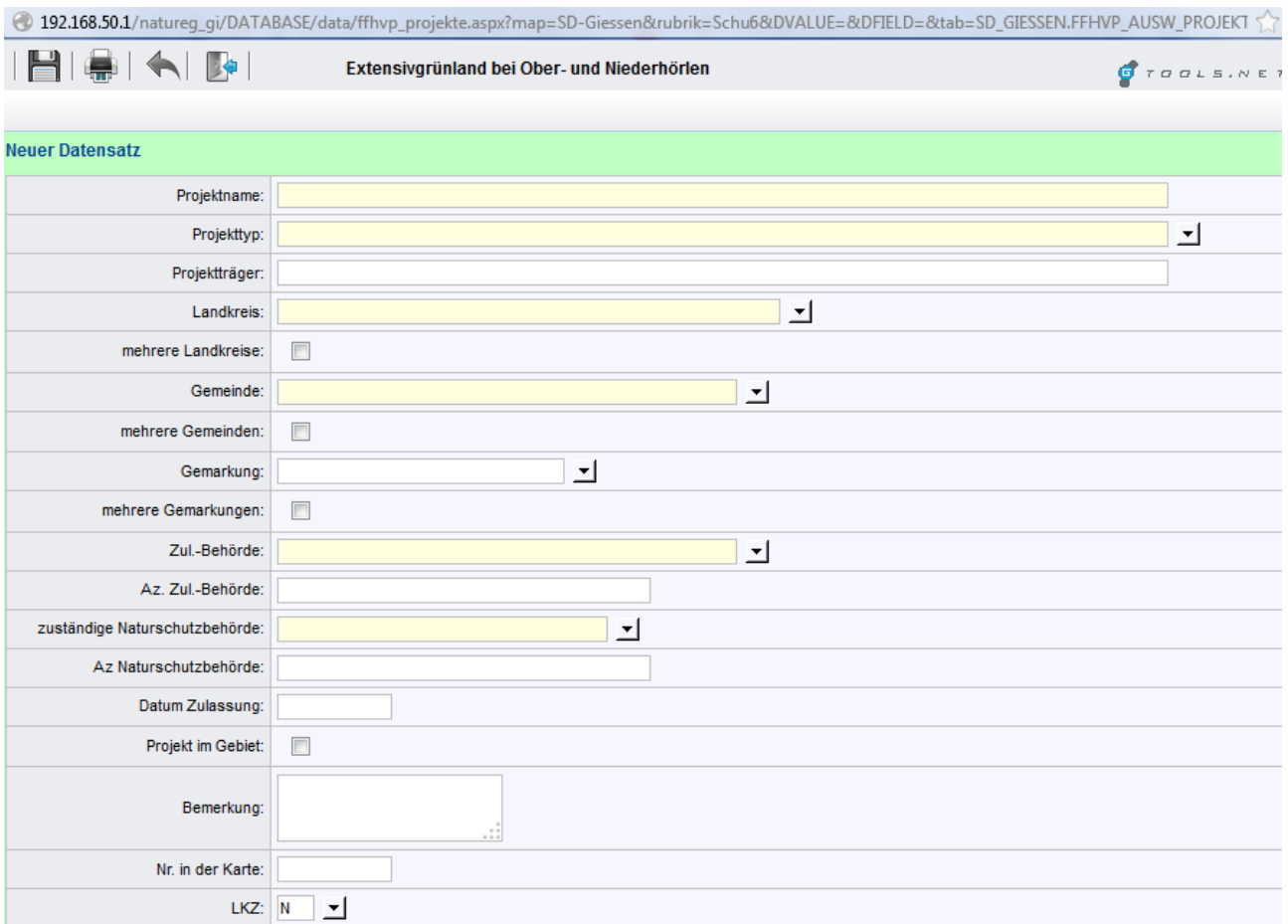
Es erscheint die Tabelle *Übersicht Projekte* mit allen bisher in das Modul eingegebenen Projekten, für die eine FFH-VP durchgeführt wurde.

→ Hier ist wieder die Schaltfläche  *Neuer Datensatz* anzuklicken.



Datensatz	Karte	Nr.	Projektname	Projekttyp	Projektträger	Landkreis	mehrere Landkreise	Gemeinde	mehrere Gemein
		7	Wasserkraftanlage Damnhammer Dautphetal-Elmshausen	Wasserkraftanlage	Wasserkraft Damnhammer GmbH & CoKG Dr. Roland und Maren Steinhoff	Landkreis Marburg-Biedenkopf	nein	Dautphetal	nein
		8	Errichtung von drei Windenergieanlagen bei Hartmannshain	Windenergieanlage - an Land (onshore)	HessenEnergie	Vogelsbergkreis	nein	Grebenhain	nein
			B 252 / B 62			Landkreis			

→ Es öffnet sich das Projektblatt, das ausgefüllt werden muss. Die Pflichtfelder sind gelb unterlegt.



192.168.50.1/natureg_gi/DATABASE/data/ffhvp_projekte.aspx?map=SD-Giessen&rubrik=Schu6&DVALUE=&DFIELD=&tab=SD_GIESSEN.FFHVP_AUSW_PROJEKT

Extensivgrünland bei Ober- und Niederhörden

Neuer Datensatz

Projektname:

Projekttyp:

Projektträger:

Landkreis:

mehrere Landkreise:

Gemeinde:

mehrere Gemeinden:

Gemarkung:

mehrere Gemarkungen:

Zul.-Behörde:

Az. Zul.-Behörde:

zuständige Naturschutzbehörde:

Az Naturschutzbehörde:

Datum Zulassung:

Projekt im Gebiet:

Bemerkung:

Nr. in der Karte:

LKZ:

→ Der Projektname sollte so gewählt werden, dass er sich von anderen Projekten eindeutig unterscheiden lässt, aber z.B. auch eine gemeinsame Auswertung möglich macht. (Z.B. *Ausbau L 9000* statt nur *Straßenausbau*)

→ Das Ausfüllen einiger anderer Pflichtfelder wird durch hinterlegte Auswahllisten erleichtert.


→ **Nach dem vollständigen Ausfüllen: speichern!**

Das Formular *Verträglichkeitsprüfung* tritt wieder in den Vordergrund. Der Datensatz wurde mit dem Speichern allerdings nur zur Liste alle FFH-VP-Projekte hinzugefügt. Damit die Projekt-ID tatsächlich für die aktuell eingetragene FFH-VP erzeugt wird, sind noch 2 Klicks notwendig!

→ Auswahlpfeil vor dem Feld *Projekt-ID und Name* anklicken

→ und das Projekt aus der Liste übernehmen (das neueste Projekt steht immer am Ende der Liste).

Auswahlliste

Bei einem bereits eingegebenen Projekt: Auswahlpfeil  vor dem Feld *Projekt-ID und Name* anklicken und das Projekt direkt aus der Liste *übernehmen*. Dies ist der Fall, wenn mehrere Natura 2000-Gebiete von demselben Projekt betroffen sind und dieses bereits im Zusammenhang der VP für ein anderes Natura 2000-Gebiet eingegeben wurde.

Hinweis: Es ist möglich, ein bereits eingegebenes Projekt zu ändern bzw. das Projektblatt zu ergänzen, indem der jeweilige Datensatz aus der Tabelle der FFH-Projekte geöffnet wird. Aber Achtung: Die Änderungen werden dann auch bei allen anderen Verträglichkeitsprüfungen übernommen, die mit diesem Projekt verknüpft sind!

Hinweis: Beim Anklicken des Info-Buttons  öffnet sich ein Fenster mit Inhalten des Projektblattes.

Zul.-Behörde:	HMWVL
Az. Zul.-Behörde:	VI 1 - D 61 k 06 # 2.123
zuständige Naturschutzbehörde:	ONB Gießen
Az Naturschutzbehörde:	V 53.1 P31.2 MR B 252/B 62
Datum Zulassung:	06.07.2012
Projekt im Gebiet:	ja
Bemerkung:	Baubeginn 29.07.2013

Tipp: Das Projektblatt kann über die rechte Maustaste und das sich öffnende Kontextmenü ausgedruckt werden.

3.2.4 Verfahrenstyp

Eine Auswahlliste ist hinterlegt.

3.2.5 Zuständige Naturschutzbehörde / AZ der Naturschutzbehörde

Eine Auswahlliste der Naturschutzbehörden des jeweiligen RP ist hinterlegt. Das interne AZ der zuständigen Behörde ist einzugeben.

3.2.6 Datum der Verträglichkeitsprüfung

Das Datum der Erstellung der VP sollte möglichst genau eingegeben werden. Wird die VP noch einmal überarbeitet wird ggf. das Datum der aktuellsten Version eingetragen.

3.2.7 Ergebnis der Verträglichkeitsprüfung (ohne Kumulation)

Es ist anzukreuzen, ob eine erhebliche Beeinträchtigung (ohne kumulative Wirkungen) vorliegt, das Ausnahmeverfahren eingeleitet, die EU benachrichtigt oder bei der EU eine Stellungnahme angefordert wurde.

3.2.8 Bemerkungen

Wichtige Erläuterungen zum Projekt bzw. der VP oder zum Verfahrensstand, die durch das Projektblatt nicht abgedeckt werden und zum Verständnis der VP beitragen, können hier ergänzend eingegeben werden.


Beispiele:

Planung über Flurbereinigung; keine erheblichen Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele trotz Versiegelung von Wiesen, Röhrich/Nassflächen; Schonung von (Flachlandmähwiesen)LRT

wegen Geringfügigkeit der Beeinträchtigung keine EU-Meldung erfolgt

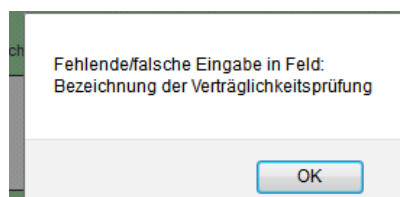
Die Bemerkungen sollten auf das Wesentliche beschränkt werden, die Akte bzw. FFH-VP also **nicht abschreiben!**

3.2.9 Speichern

Alle Eingaben müssen gespeichert  werden (spätestens nach Beendigung der Eingabe), es gibt keine automatische Speicherung. Allerdings ist erst wenn alle Pflichtfelder ausgefüllt sind, eine Speicherung möglich. Bei falscher oder fehlender Eingabe erscheinen

vor dem entsprechenden Feld zwei Ausrufezeichen


Titel der Verträglichkeitsprüfung !!

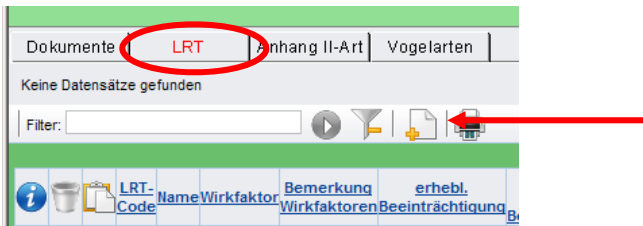


und folgende Fehlermeldung:

Tipp: Füllen Sie zunächst alle Pflichtfelder aus und speichern Sie den Datensatz. Warten Sie auch bei der weiteren Dateneingabe nicht zu lange mit dem nächsten zwischenspeichern (Time out!).

3.3 Betroffene Lebensraumtypen eingeben

Zur Eingabe der betroffenen Lebensraumtypen sowie der Wirkfaktoren den Reiter *LRT* anklicken (wird rot),
 → Schaltfläche  *Neuer Datensatz* anklicken.



Nun öffnet sich das Eingabe-Formular:

Neuer Datensatz	
LRT-Code:	<input type="text" value=""/> ▼
Name:	Der Name wird automatisch ergänzt!
Wirkfaktor:	<input type="text" value=""/> ▼
Bemerkung Wirkfaktoren:	<input type="text"/>
erhebl. Beeinträchtigung:	<input type="checkbox"/>
Grad der Beeinträchtigung:	<input type="text"/>
Maßnahmen zur Kohärenzsicherung:	<input type="checkbox"/>
Bemerkung Kohärenzsicherung:	<input type="text"/>
Maßnahmen zur Kohärenzsicherung durchgeführt am:	<input type="text"/>
LKZ:	N ▼

Die gelb unterlegten Pflichtfelder müssen ausgefüllt werden. Auch wenn es sich bei den restlichen Feldern nicht um Pflichtfelder handelt, sollten diese ebenfalls ausgefüllt werden, da nur dann eine Beurteilung kumulativer Effekte möglich ist.

3.3.1 LRT-Code

Es ist eine Auswahlliste hinterlegt, aus der der LRT ausgewählt werden muss.

3.3.2 Wirkfaktor

Es ist eine Auswahlliste hinterlegt. Sind für denselben LRT mehrere Wirkfaktoren relevant, ist nur der wichtigste Wirkfaktor einzugeben. Weitere Wirkfaktoren können im Bemerkungsfeld darunter eingetragen werden.

3.3.3 Bemerkung Wirkfaktoren

Dieses Feld dient nur der Eingabe weiterer Wirkfaktoren. Es sollen keine Erläuterungen z.B. zu Beeinträchtigungen eingegeben werden.

3.3.4 Erhebliche Beeinträchtigung

Führt das Projekt zu einer erheblichen Beeinträchtigung, muss hier ein Haken gesetzt werden.

3.3.5 Grad der Beeinträchtigung (incl. Quantität) (früher: Grad der Beeinträchtigung)

Dieses Feld ist vorgesehen, um die Größe bzw. den prozentualen Anteil der beeinträchtigten Fläche einzugeben (quantitative Beschreibung). Falls für die Beeinträchtigung dieses LRT eine Ausgleichsmaßnahme vorgesehen ist, sollte auch deren Umfang eingegeben werden.

Beispiel:

412 m² Flächenentzug; 2700 m² Entwicklung LRT 6520

Sofern die Art der Beeinträchtigung nicht eindeutig aus dem Wirkfaktor (3.3.2) hervorgeht, kann noch eine kurze Beschreibung der Beeinträchtigung eingefügt werden.

Beispiel:

Beeinträchtigung von 1 ha Grünland (Jagdhabitat der Bechsteinfledermaus) außerhalb des FFH-Gebietes

3.3.6 Maßnahmen zur Kohärenzsicherung

Müssen für das Projekt Kohärenzsicherungsmaßnahmen durchgeführt werden, muss hier ein Haken gesetzt werden.

3.3.7 Bemerkung Kohärenzsicherung

Hier sollen nur Bemerkungen zur Kohärenzmaßnahme eingegeben werden, sofern zum Verständnis erforderlich. Erläuterungen zu Beeinträchtigungen sind hier nicht vorgesehen.

Hinweis: Wenn bei dem Projekt zwar eine Beeinträchtigung vorliegt, die Erheblichkeitsschwelle aber nicht überschritten wird, muss kein Ausnahmeverfahren durchgeführt werden und damit auch keine Kohärenzmaßnahme erfolgen. Im unter 3.3.5 genannten Fall dient die Entwicklung von 2700 m² zum LRT 6520 der Schadensbegrenzung, wodurch die Erheblichkeitsschwelle unterschritten bleibt.


3.3.8 Maßnahmen zur Kohärenzsicherung durchgeführt am

Hier ist das Datum der Durchführung der Kohärenzsicherungsmaßnahme einzugeben.


Hinweis: Die Datumseingabe sagt nichts darüber aus, ob und wann die Funktionsfähigkeit der Kohärenzsicherungsmaßnahme gegeben sein wird.


3.3.9 Speichern

Nach Beendigung der Eingaben muss der Datensatz gespeichert werden.


Die Tabelle wird nach dem Speichern automatisch wieder angezeigt. Ansonsten führt der Pfeil  zurück in die Tabelle.

3.3.10 Mehrere LRT betroffen

Sofern mehrere LRT betroffen sind, ist für jeden LRT ein eigener Datensatz anzulegen. Die Kopierfunktion *Dupl* (Spalte ) für Datensätze erleichtert diese Arbeit (z.B. wenn die Beeinträchtigung verschiedener LRT von denselben Wirkfaktoren verursacht wird).

Dokumente	LRT	Anhang II-Art	Vogelarten				
2 Datensätze gefunden							
Filter: <input type="text"/>    							
			LRT-Code	Name	Wirkfaktor	Bemerkung Wirkfaktoren	erhebl. Beeinträchtigung
Datensatz	Ent	Dupl.	6520	Berg-Mähwiesen	6-1 Stickstoff- u. Phosphatverbindungen / Nährstoffeintrag	Veränderung Temperaturverhältn.	ja

3.4 Betroffene Anhang II-Arten eingeben

Zur Eingabe der betroffenen Anhang II-Arten den Reiter *Anhang II-Art* anklicken (wird rot),
 → Schaltfläche  *Neuer Datensatz* anklicken



Nun öffnet sich das Eingabe-Formular:

Neuer Datensatz	
Anhang II - Art:	<input type="text" value=""/>
deutscher Name:	Der Name wird automatisch ergänzt!
Wirkfaktor:	<input type="text" value=""/>
Bemerkung Wirkfaktoren:	<input type="text" value=""/>
erhebl. Beeinträchtigung:	<input type="checkbox"/>
Grad der Beeinträchtigung:	<input type="text" value=""/>
Maßnahmen zur Kohärenzsicherung:	<input type="checkbox"/>
Bemerkung Kohärenzsicherung:	<input type="text" value=""/>
Maßnahmen zur Kohärenzsicherung durchgeführt am:	<input type="text" value=""/>

Die gelb unterlegten Pflichtfelder müssen ausgefüllt werden. Auch wenn es sich bei den restlichen Feldern nicht um Pflichtfelder handelt, sollten diese ebenfalls ausgefüllt werden, da nur dann eine Beurteilung kumulativer Effekte möglich ist.

3.4.1 Anhang II-Art

Es ist eine Auswahlliste hinterlegt, aus der die Art ausgewählt werden muss.

3.4.2 Wirkfaktor

Es ist eine Auswahlliste hinterlegt. Sind für dieselbe Art mehrere Wirkfaktoren relevant, ist nur der wichtigste Wirkfaktor einzugeben. Weitere Wirkfaktoren können im Bemerkungsfeld darunter eingetragen werden.

3.4.3 Bemerkung Wirkfaktoren

Dieses Feld dient nur der Eingabe weiterer Wirkfaktoren. Es sollen keine Erläuterungen z.B. zu Beeinträchtigungen eingegeben werden.

3.4.4 Erhebliche Beeinträchtigung

Führt das Projekt zu einer erheblichen Beeinträchtigung, muss hier ein Haken gesetzt werden.

3.4.5 Grad der Beeinträchtigung (incl. Quantität) (früher: Grad der Beeinträchtigung)

Dieses Feld ist vorgesehen, um die Größe bzw. den prozentualen Anteil der beeinträchtigten Art einzugeben (quantitative Beschreibung). Falls für die Beeinträchtigung dieser Art eine Ausgleichsmaßnahme vorgesehen ist, sollte auch deren Umfang eingegeben werden.

Beispiele:

geringfügige Erhöhung der Salzfracht

oder:

Beeinträchtigung von 1 ha Grünland (Jagdhabitat der Bechsteinfledermaus) außerhalb des FFH-Gebietes

Sofern die Art der Beeinträchtigung nicht eindeutig aus dem Wirkfaktor (3.3.2) hervorgeht, kann noch eine kurze Beschreibung der Beeinträchtigung eingefügt werden.

3.4.6 Maßnahmen zur Kohärenzsicherung

Müssen für das Projekt Kohärenzsicherungsmaßnahmen durchgeführt werden, muss hier ein Haken gesetzt werden.

3.4.7 Bemerkung Kohärenzsicherung

Hier sollen nur Bemerkungen zur Kohärenzmaßnahme eingegeben werden, sofern zum Verständnis erforderlich. Erläuterungen zu Beeinträchtigungen sind hier nicht vorgesehen.

Hinweis: Wenn bei dem Projekt zwar eine Beeinträchtigung vorliegt, die Erheblichkeitsschwelle aber nicht überschritten wird, muss kein Ausnahmeverfahren durchgeführt werden und damit auch keine Kohärenzmaßnahme erfolgen.


3.4.8 Maßnahmen zur Kohärenzsicherung durchgeführt am

Hier ist das Datum der Durchführung der Kohärenzsicherungsmaßnahme einzugeben.


Hinweis: Die Datumseingabe sagt nichts darüber aus, ob und wann die Funktionsfähigkeit der Kohärenzsicherungsmaßnahme gegeben sein wird.

3.4.9 Speichern


Nach Beendigung der Eingaben muss der Datensatz gespeichert werden.

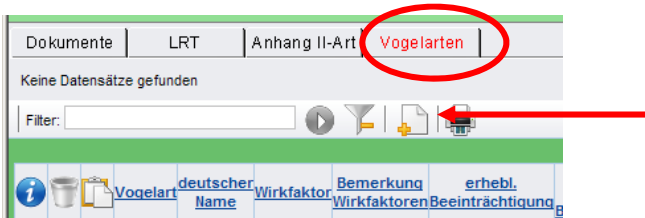
Die Tabelle wird nach dem Speichern automatisch wieder angezeigt. Ansonsten führt der Pfeil  zurück in die Tabelle.

3.4.10 Mehrere Anhang II-Arten betroffen

Sofern mehrere Anhang II-Arten betroffen sind, ist für jede Anhang II-Art ein eigener Datensatz anzulegen. Die Kopierfunktion *Dupl* (Spalte ) für Datensätze erleichtert diese Arbeit (z.B. wenn die Beeinträchtigung verschiedener Anhang II-Arten von denselben Wirkfaktoren verursacht wird).

3.5 VSG: Betroffene Anhang I-Vogelarten eingeben

Zur Eingabe der betroffenen Vogelarten den Reiter *Vogelarten* aktivieren (= rot),
 → Schaltfläche  *Neuer Datensatz* anklicken



Nun öffnet sich das Eingabe-Formular:

Vogelart:	<input type="text" value=""/>
deutscher Name:	Der Name wird automatisch ergänzt!
Wirkfaktor:	<input type="text" value=""/>
Bemerkung Wirkfaktoren:	<input type="text" value=""/>
erhebl. Beeinträchtigung:	<input type="checkbox"/>
Grad der Beeinträchtigung:	<input type="text" value=""/>
Maßnahmen zur Kohärenzsicherung:	<input type="checkbox"/>
Bemerkung Kohärenzsicherung:	<input type="text" value=""/>
Maßnahmen zur Kohärenzsicherung durchgeführt am:	<input type="text" value=""/>

Die gelb unterlegten Pflichtfelder müssen ausgefüllt werden. Auch wenn es sich bei den restlichen Feldern nicht um Pflichtfelder handelt, sollten diese ebenfalls ausgefüllt werden, da nur dann eine Beurteilung kumulativer Effekte möglich ist.

3.5.1 Vogelart

Es ist eine Auswahlliste hinterlegt, aus der die Art ausgewählt werden muss. In die Liste aufgenommen wurden Vogelarten von Anhang 1 der VS-RL sowie regelmäßig auftretende Zugvogelarten gem. Art. 4 Abs. 2 VS-RL.

3.5.2 Wirkfaktor

Es ist eine Auswahlliste hinterlegt. Sind für dieselbe Vogelart mehrere Wirkfaktoren relevant, ist nur der wichtigste Wirkfaktor einzugeben. Weitere Wirkfaktoren können im Bemerkungsfeld darunter eingetragen werden.

3.5.3 Bemerkung Wirkfaktoren

Dieses Feld dient nur der Eingabe weiterer Wirkfaktoren. Es sollen keine Erläuterungen z.B. zu Beeinträchtigungen eingegeben werden.

3.5.4 Erhebliche Beeinträchtigung

Führt das Projekt zu einer erheblichen Beeinträchtigung, muss hier ein Haken gesetzt werden.

3.5.5 Grad der Beeinträchtigung (incl. Quantität) (früher: Grad der Beeinträchtigung)

Dieses Feld ist vorgesehen, um die Größe bzw. den prozentualen Anteil der beeinträchtigten Vogelart anzugeben (quantitative Beschreibung). Falls für die Beeinträchtigung dieser Art eine Ausgleichsmaßnahme vorgesehen ist, sollte auch deren Umfang eingegeben werden.

Beispiel:

Entfernung eines Höhlenbaumes aus dem Höhlenzentrum

Sofern die Art der Beeinträchtigung nicht eindeutig aus dem Wirkfaktor (3.5.2) hervorgeht, kann noch eine kurze Beschreibung der Beeinträchtigung eingefügt werden.

Beispiel:

Verlust von 1 ha Grünland im 3 km-Radius um den Horst

3.5.6 Maßnahmen zur Kohärenzsicherung

Müssen für das Projekt Kohärenzsicherungsmaßnahmen durchgeführt werden, muss hier ein Haken gesetzt werden.

3.5.7 Bemerkung Kohärenzsicherung

Hier sollen nur Bemerkungen zur Kohärenzmaßnahme eingegeben werden, sofern zum Verständnis erforderlich. Erläuterungen zu Beeinträchtigungen sind hier nicht vorgesehen.

Hinweis: Wenn bei dem Projekt zwar eine Beeinträchtigung vorliegt, die Erheblichkeitsschwelle aber nicht überschritten wird, muss kein Ausnahmeverfahren durchgeführt werden und damit auch keine Kohärenzmaßnahme erfolgen.


3.5.8 Maßnahmen zur Kohärenzsicherung durchgeführt am

Hier ist das Datum der Durchführung der Kohärenzsicherungsmaßnahme einzugeben.


Hinweis: Die Datumseingabe sagt nichts darüber aus, ob und wann die Funktionsfähigkeit der Kohärenzsicherungsmaßnahme gegeben sein wird.

3.5.9 Speichern

Nach Beendigung der Eingaben muss der Datensatz gespeichert werden.

Die Tabelle wird nach dem Speichern automatisch wieder angezeigt. Ansonsten führt der Pfeil  zurück in die Tabelle.

3.5.10 Mehrere Vogelarten betroffen

Sofern mehrere Vogelarten betroffen sind, ist für jede Vogelart ein eigener Datensatz anzulegen. Die Kopierfunktion *Dupl* (Spalte ) für Datensätze erleichtert diese Arbeit (z.B. wenn die Beeinträchtigung verschiedener Vogelarten von denselben Wirkfaktoren verursacht wird).

3.6 Dokumente hinterlegen

Zu jeder Verträglichkeitsprüfung können pdf-Dokumente hinterlegt werden. In der Regel ist dies die FFH-VP.

NATURA 2000-Web | Vertr.-Prüfung | Aartal zwischen Hahn und Bleidenstadt

Anzeige **Verträglichkeitsprüfung ID: 5**

Titel der Verträglichkeitsprüfung:

Nr. in der Karte / Projekt-ID und Name:

Verfahrenstyp:

Zuständige Naturschutzbehörde: Alterszeichen der zust. Naturschutzbehörde:

Datum der Verträglichkeitsprüfung (TT.MM.JJJJ):

Ergebnis (ohne Kurztabelle): erhebliche Beeinträchtigung Ausnahmeverfahren Benachrichtigung der EU erfolgt Stellungnahme der EU angefordert

Bemerkungen zum Verfahren:

Dokumente | LRT | Anhang II-Art | Vogelarten

Keine Datensätze gefunden

Filter:

[Link](#) [Autor](#) [Titel](#) [Datum](#) [Bemerkung](#)

- Reiter *Dokumente* anklicken (wird rot)
- Schaltfläche *Neuer Datensatz* anklicken.
- Das Unterformular *Dokumente* geht auf.

Dokumente | LRT | Anhang II-Art | Vogelarten

TOOLS.NET

Neuer Datensatz

Link: Hinweis: Der Upload steht erst nach dem Speichern des Datensatzes zur Verfügung!

Autor:

Titel:

Datum:

Bemerkung:


LKZ:

- Die Pflichtfelder *Autor*, *Titel* und *Datum* ausfüllen und den Datensatz speichern. Der Reiter *Dokumente* mit der Tabelle wird danach automatisch wieder sichtbar.

- Zum Hinterlegen eines Dokuments den Datensatz in der Tabelle öffnen.

Info	Entf	Dupl	Link	Autor	Titel	Datum	Bemerkung
Datensatz				Planungsbüro ABC	FFH-VP Wetschaftquerung	1.4.2013	



→ und die Schaltfläche für den Link  anklicken

Datensatz bearbeiten

Link:	
Autor:	Planungsbüro ABC
	FFH-VP

→ das gewünschte pdf-Dokument auf dem Rechner suchen, markieren und übertragen.

Dateiauswahl und -übertragung

Übertragen der PDF-Datei "../daten/ffhvp/dokumente/FFHVP_DOKUMENTE_12_.pdf"

Wählen Sie die Ursprungsdatei auf Ihrem Rechner/ Netzwerk aus und klicken Sie anschliessend auf "Übertragen":

Durchsuchen...

Keine Datei ausgewählt.

Übertragen

übertragen.

Die Speicherung (= Verlinkung mit dem Dokument) erfolgt automatisch und Sie erhalten einen entsprechenden Hinweis:









Übertragen

Ihre Datei wurde gespeichert!

Hinweis: Es ist nicht möglich, das pdf-Dokument aus dem Datensatz wieder zu löschen, da die Verlinkung bestehen bleibt. Man kann jedoch zur Entfernung des ursprünglichen Dokuments ein leeres pdf-Dokument (dummy) hochladen oder man löscht den ganzen Datensatz und gibt ihn neu ein.

→ Der Pfeil  führt zurück in die Tabelle.

Um zu kontrollieren, ob die Übertragung erfolgreich war, kann in der Tabelle des Reiters Dokumente im jeweiligen Datensatz die Schaltfläche *Info* angeklickt werden. Das pdf-Dokument geht dann auf.


Dokumente LRT Anhang II-Art Vogelarten							
3 Datensätze gefunden							
Filter: <input type="text"/>    							
				Autor	Titel	Datum	Bemerkung
Info	Entf	Dupl.	Link	Planungsbüro ABC	FFH-VP Wetschaftquerung	1.4.2013	Erläuterungsbericht
Info	Entf	Dupl.	Link	Planungsbüro ABC	FFH-VP Wetschaftquerung	1.4.2013	Anlage Reptilien
Info	Entf	Dupl.	Link	Planungsbüro ABC	FFH-VP Wetschaftquerung	1.4.2013	Anlage LRT 6510 Flachlandmähwiese

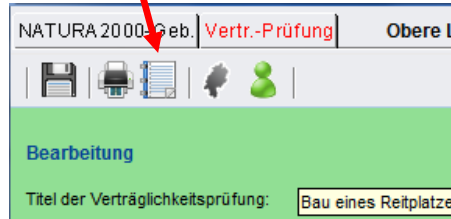
Hinweis: Pro Dokumenten-Datensatz kann nur 1 Dokument hinterlegt werden. Wenn zu der FFH-VP mehrere Dokumente (z.B. Textteil und verschiedene Anlagen) abgelegt werden sollen, muss für jedes dieser Dokumente ein gesonderter Datensatz angelegt werden. Das Bemerkungsfeld kann z.B. dazu genutzt werden, die Dokumente in der Tabelle zu unterscheiden.


3.7 Eintragung der VP in die Karte durch GIS-Mitarbeiter/-innen

Die Eintragung in der Karte erfolgt durch den/die zuständigen GIS-Mitarbeiter/-innen bei den Oberen Naturschutzbehörden.

Diesen sollten hierfür folgende Unterlagen zugeschickt werden:

- Datensatzbericht der FFH-VP, der über die Schaltfläche  im Unterformular Verträglichkeitsprüfung erzeugt wird (s. 6.3.2)

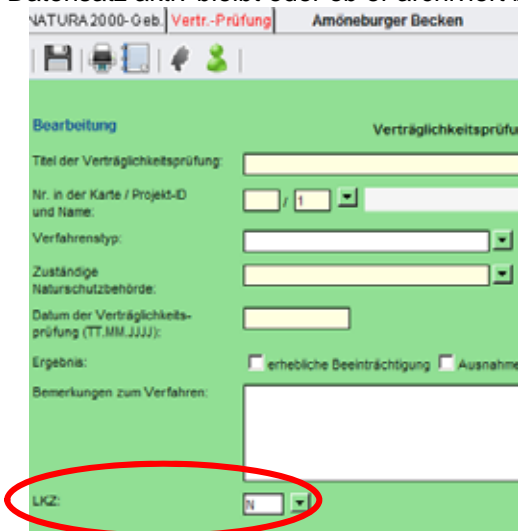
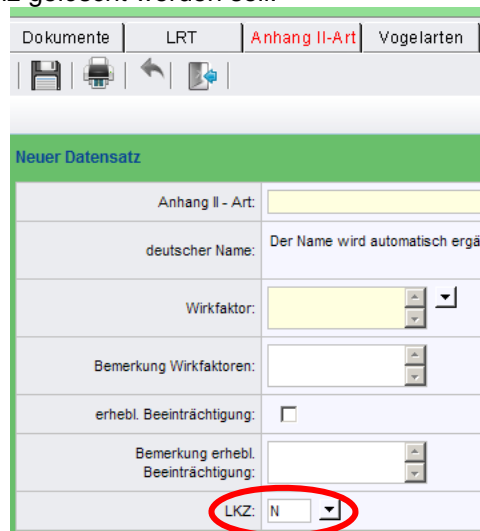


- Übersichtskarte (z. B. TK 25, TK 50) mit Lage des Projektes, z.B. als NATUREG-Karte, in der der Ort des Projektes als Symbol bzw. Linie eingetragen ist. Ggf. noch eine Detailkarte hinzufügen. Die Karten können z.B. im Kartendienst mit Hilfe des Werkzeuges *Zeichnen*  erstellt werden
- Angabe der Projekt-ID der FFH-VP

Diese Unterlagen werden dann per E-Mail an den/die zuständige Sachbearbeiter/-in bei der Oberen Naturschutzbehörde geschickt.

4 Löschen von Datensätzen / Löschkennziffer (LKZ)

Die Löschkennziffer (LKZ), die am Ende von Formularen bzw. Datensätzen zu finden ist, bestimmt, ob ein Datensatz aktiv bleibt oder ob er archiviert bzw. ganz gelöscht werden soll.

Standardmäßig ist die **Löschkennziffer N** vorgegeben, damit ist der Datensatz aktiv. Nur dann kann er bearbeitet, in einer Grid- Tabellen aufgelistet oder in der Karte angezeigt werden.

→ Zum Löschen muss die  Auswahlliste neben dem Feld aufgerufen,

Auswahlliste

Bitte wählen Sie:

N Datensatz aktiv	<input type="button" value="übernehmen"/>
J Datensatz archiviert	<input type="button" value="übernehmen"/>
D Datensatz gelöscht	<input type="button" value="übernehmen"/>

→ der gewünschte Eintrag übernommen und
 → die Auswahl gespeichert werden.

Durch die Auswahl der **Löschkennziffer J** wird der Datensatz in ein systeminternes Archiv verschoben, d.h. der Datensatz ist zwar gelöscht, kann aber von der Systemadministration wieder aktiviert werden.

Durch die Auswahl der **Löschkennziffer D** (=delete) wird der Datensatz aus der Datenbank gelöscht.

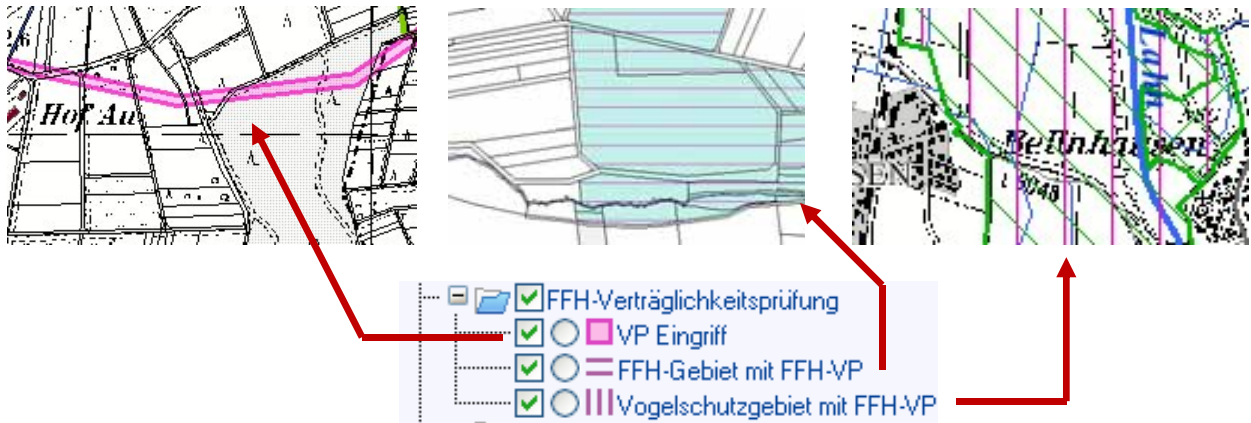
Bitte beachten: Datensätze lassen sich nur löschen, wenn alle Pflichtfelder ausgefüllt wurden!

Hinweis: Da immer mal wieder versehentlich leere Datensätze erzeugt werden, bietet es sich an, einen nicht (mehr) benötigten (leeren oder gefüllten) Datensatz nicht zu löschen, sondern zu überschreiben. Der Datenbestand bleibt damit übersichtlicher und das System wird entlastet.
 Deshalb: Vor dem Anklicken der Schaltfläche *Neuer Datensatz* immer erst in der Tabelle überprüfen, ob nicht bereits ein leerer Datensatz vorhanden ist und diesen dann öffnen und ausfüllen.

5 Kartendienst

Die Projekte, für die eine FFH-Verträglichkeitsprüfung durchgeführt wurde, sind in der Karte flächig oder als Symbol dargestellt.

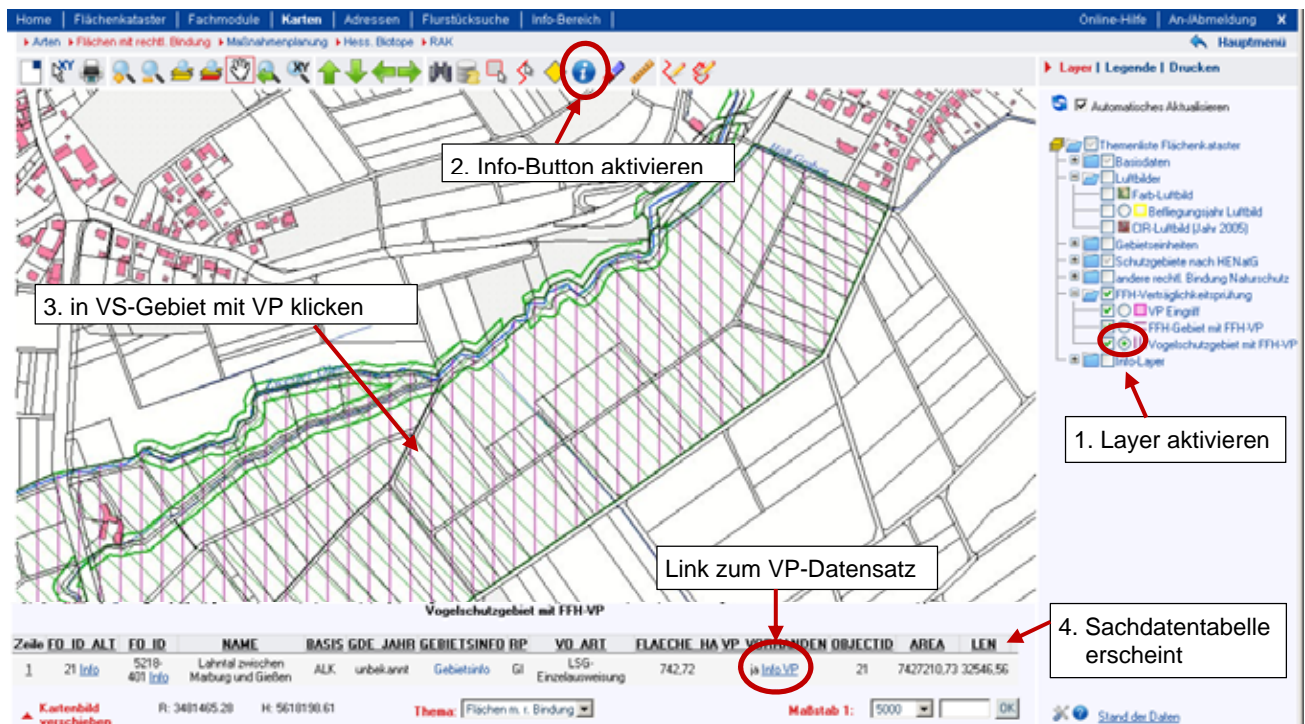
Wurde in einem Natura 2000-Gebiet bereits eine FFH-VP durchgeführt, ist es mit einer Schraffur gekennzeichnet (unterschiedlich für FFH-Gebiet und VSG).



Der Kartendienst ist u. a. über den aktiven Layer und den Info-Button mit der Datenbank verbunden.

Zeile	FD_ID	ALT	FD_ID	NAME	BASIS	GDE	JAH	GEBIETSINFO	BP	VO_ART	FLAECHE	HA	VP	VORHANDEN	OBJECTID	AREA	LEN
1	21	Info	5219-401	Lahnlauf zwischen Maiburg und Gießen	ALK	unbekannt		Gebietsinfo	GI	LSG-Einzelanweisung	742,72		ja	Info VP	21	7427210,73	32546,56

Nachdem der Layer *Vogelschutzgebiet mit FFH-VP* aktiv geschaltet, der Info-Button aktiviert und in das jeweilige VS-Gebiet geklickt wurde, kann über die Sachdatentabelle unter der Karte der Datensatz der FFH-VP geöffnet werden.



6. Such- und Abfragefunktionen, Berichte

6.1 Tabellenansichten

Standardansicht (Wird beim Öffnen des FFH-VP-Modul standardmäßig angezeigt):

Tabelle **Natura 2000-Gebiete**:

- Name der Natura 2000 Gebiete (alphabetisch sortiert)
- Nummer der Natura 2000-Gebiete, Gebietstyp, Fläche in ha, zuständiges RP, Fachobjekt-ID
- VP vorhanden ja/nein
- Bei Auswahl eines Gebietes aus dieser Tabelle kann eine neue Verträglichkeitsprüfung eingegeben werden.

Datensatz	Karte	Nr.	Fachobjekt_ID	VP vorhanden	Natura2000.Nr.	
Datensatz	Karte	348	270	nein	5414-304	Abbaugelände Dornburg-Thalheim
Datensatz	Karte	359	281	nein	5417-302	Abgrabungsgewässer Grube Fernie
Datensatz	Karte	302	308	ja	5517-303	Ackergrundbachtal nördlich Cleeburg
Datensatz	Karte	212	173	nein	5116-301	Am Dimberg bei Steinerpf
Datensatz	Karte	249	255	nein	5321-302	Am Kalten Born bei Wallenrod
Datensatz	Karte	210	222	nein	5315-302	Amdorfer Viehweide
Datensatz	Karte	582	210	nein	5219-301	Amöneburg

- Link zur Kartendarstellung des Gebietes
- Link zu den Datensätzen der FFH-Verträglichkeitsprüfungen für dieses Gebiet.

Nach dem Anklicken des Auswahlpfeils stehen weitere Tabellenansichten zur Verfügung.

VP_ID	Fach	Wirk
10	289	

Tabelle **Natura 2000-Gebiete mit VP**:

- Name der Natura 2000 Gebiete, für die bereits eine FFH-VP eingegeben wurde (alphabetisch sortiert)
 - Nummer der Natura 2000-Gebiete, Gebietstyp
 - Titel und Datum der VP, Projektname, Verfahrenstyp
 - zuständige Naturschutzbehörde und deren Aktenzeichen
 - Ausnahmeverfahren, EU unterrichtet bzw. Stellungnahme der EU? – ja/nein
- Bei Auswahl eines Gebietes aus dieser Tabelle kann eine neue Verträglichkeitsprüfung eingegeben werden.

Tabellen **FFH-Gebiete mit VP und Anhang II-Arten**, bzw. **und LRT**, oder **VSG mit VP und Vogelarten**

- LRT oder Art (mit deutschem und lateinischem Namen)
 - Wirkfaktor
 - erhebliche Beeinträchtigung, Maßnahmen zur Kohärenzsicherung? – ja/nein
 - Name und Nummer des Natura 2000-Gebietes, Gebietstyp
 - Titel und Datum der VP, Projektname, Verfahrenstyp
 - zuständige Naturschutzbehörde und deren Aktenzeichen
 - erhebliche Beeinträchtigung, Ausnahmeverfahren bzw. EU unterrichtet? – ja/nein
- In diesen Tabellen ist keine Dateneingabe möglich.

Tabelle **Übersicht Projekte**






- Projektname, Projekttyp, Projektträger und Nummer in der Karte
- Landkreis, Gemeinde, Gemarkung, ggf. mehrere? ja/nein
- Zulassungsbehörde und deren Aktenzeichen, Datum der Zulassung
- zuständige Naturschutzbehörde und deren Aktenzeichen
- Projekt im Gebiet? – ja/nein
- Bemerkungen


Tabelle **FFH-VP mit Projekten**

- Titel und Datum der VP, Projektname und Nr. in der Karte, Projekt-ID
- zuständige Naturschutzbehörde und deren Aktenzeichen
- erhebliche Beeinträchtigung – ja/nein

6.2 Suche über Abfragen

Im Modul FFH-Verträglichkeitsprüfung gibt es die in NATUREG üblichen Abfragemöglichkeiten.

- **Abfrageformular** : Die Felder im Abfrageformular entsprechen den Spalten / Feldern der jeweiligen GRID-Tabellen bzw. Formulare. Es wird nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. In ein Feld können nicht mehrere Begriffe eingegeben werden.
- Das **SQL-Abfrageformular**  ermöglicht eine differenzierte Suche, in der auch mehrere Suchbegriffe in einem Feld miteinander verknüpft werden können, ohne dass man sich mit SQL-Abfragen auskennen muss.
- Bei der **Suche mit dem Filter**  wird ein Datensatz mit Hilfe einer SQL-Abfrage, die allerdings anders als beim SQL-Abfrageformular selbst gebildet werden muss, gesucht. Für geübte, mit SQL-Befehlen und den wichtigsten Alias-Namen vertraute Nutzer/-innen führt diese Abfrage manchmal schneller zum Ziel als die mittels Abfrage- oder SQL-Abfrageformular.
- Der/die Systembetreuer/-in kann in NATUREG fertige **Abfragen hinterlegen**, die mit dem Symbol  **Abfrage auswählen** und dem Befehl  **Abfrage starten** abgerufen werden können.

Mit  wird die Abfrage wieder aufgehoben und die Gesamt-Tabelle wird wieder angezeigt.




Das %-Zeichen gilt überall als Platzhalter (für beliebig viele Zeichen).


Die **Suchfunktionen im Kartendienst** werden in der Benutzerdokumentation *NATUREG Grundlagen* ausführlich beschrieben.

6.3 Berichte

6.3.1 Berichte zu Tabelleninhalten

Für die Berichte kann entweder

- eine GRID-Tabelle mit allen vorhandenen Datensätzen,
- eine mittels individueller Abfrage  /  reduzierte GRID-Tabelle oder
- eine mit einer der im System hinterlegten Abfragen  reduzierte GRID-Tabelle als Grundlage verwendet werden.

Nach dem Anklicken der Schaltfläche  **Bericht von Tabelle/Abfrage erstellen** öffnet sich dann das Druckabfrage-Menü, das alle Tabellenspalten abbildet.

Bitte wählen Sie aus

- welche Spalten Ihr Bericht enthalten soll,
- ob bei numerischen Feldern (z. B. Flächengröße) die Summe gebildet werden soll,
- wie viele Tabellenzeilen pro Seite ausgegeben werden sollen (Hinweis: Wenn Sie die Standardeinstellung 2000 belassen, wird vom System automatisch ein fortlaufender Seitenumbruch vorgenommen und damit der Druck bzw. Export der gesamten Tabelle ermöglicht. Ansonsten müssten Sie jede Seite einzeln ausdrucken bzw. exportieren.)
- und entscheiden Sie, ob Sie den Bericht nur ausdrucken wollen oder ob Sie den Bericht als pdf-Datei oder als txt-Datei (zur Weiterbearbeitung in Excel) exportieren wollen.

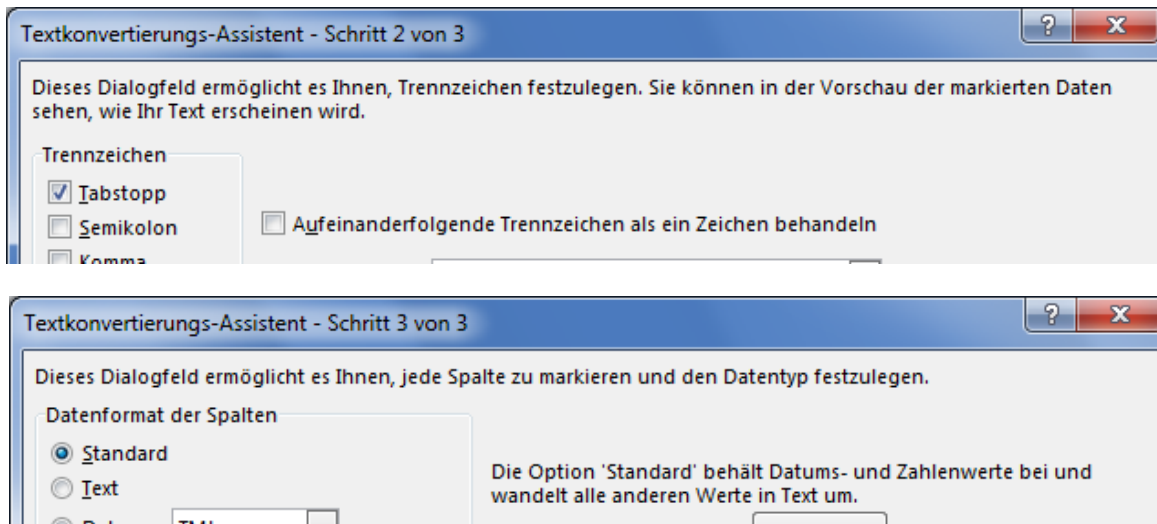
Bericht drucken: Wenn der Bericht nur gedruckt werden soll, wird im Druckabfrage-Menü die Einstellung **Export des Reports als PDF/Tabelle?** Ja Nein belassen. Nachdem **weiter** angeklickt wurde, kann in der Tabellenvorschau die Überschrift und der Kopftext (Behördenzeilen) geändert werden.

Bericht exportieren: Wird die Einstellung **Export des Reports als PDF/Tabelle?** Ja Nein gewählt, kann

- eine PDF-Datei erzeugt werden (*PDF-Report* am Ende des Berichts anklicken)

(Die PDF-Datei kann hierfür noch konfiguriert werden.)

- oder die Datei exportiert werden (Export Reporttabelle anklicken)
Beim Export wird die Datei zunächst auf dem Rechner als .txt Textdatei gespeichert und anschließend mit Excel (!!!) geöffnet. Ein Textkonvertierungs-Assistent unterstützt dabei.



Hinweis: Über *Bearbeiten* → *alles markieren* und *Bearbeiten* → *kopieren* kann der Bericht auch in Word eingefügt und dort weiter bearbeitet werden.

6.3.2 Berichte zu Datensätzen

Nach dem Anklicken der Schaltfläche *Bericht von Tabelle/Abfrage erstellen* kann ein Bericht - je nachdem, welcher Reiter aktiv ist -, mit

- den wichtigsten Daten zu den Natura 2000-Gebieten und allen dortigen Verträglichkeitsprüfungen



(wenn Reiter Natura 2000-Geb. aktiv)

Report FFH-Verträglichkeitsprüfung - Windows Internet Explorer

http://naturreg-ils.khessen.hessen.de/natureg/DATABASE/data/ffhvp_report1.aspx?ID=188FO_FFH_ID=636GEBIET=Auf den Hesselh bei Naumburg

Report FFH-Verträglichkeitsprüfung

Übersicht

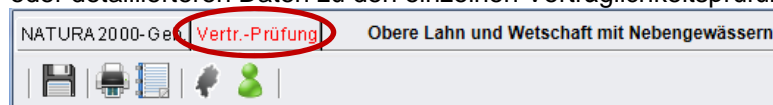
Natura 2000 Name:	Obere Lahn und Wetschaft mit Nebengewässern
Natura 2000 Nr.:	5118-302
FFH-Gebiet ID:	181
Fläche in ha:	269,315
Verträglichkeitsprüfung vorhanden:	ja
zuständiges Regierungspräsidium:	GI
GDE Jahr:	2003

Verträglichkeitsprüfungen

Projektname	Datum VP	erhebl. Beeinträchtigung	Beeintr. LRT	Beeintr. Anh. II-Arten	Beeintr. Vogel
Ausbau der L 9000	01.04.2013	Ja	, 6520, 6213, 6213		
Bau eines Reitplatzes	11.11.2012	Ja			
n.a.		nein			

Stand:14.08.2013 14:24:06

- oder detaillierteren Daten zu den einzelnen Verträglichkeitsprüfungen erstellt werden.



(Reiter *Vertr.-Prüfung* aktiv)

Übersicht

FFH-Gebiet		Obere Lahn und Wetschaft mit Nebengewässern	
Titel der Verträglichkeitsprüfung:		FFH-Prognose zu 5118-302 Obere Lahn und Wetschaft mit Nebengewässern zur WKA am Wehr Dammhammer	
Projektname:		Wasserkraftanlage Dammhammer Daudphthal-Elmshausen	
Verfahrenstyp:		Planfeststellungsverfahren	
Zuständige Naturschutzbehörde:		ONB Gießen	
Datum der Verträglichkeitsprüfung:		24.04.2010	
Ergebnis:		erhebliche Beeinträchtigung Benachrichtigung der EU erfolgt	
Bemerkungen zum Verfahren:			

Dokumente

Vorgang	Titel	Datum	Bemerkung
Dr. Roland und Maren Steinhoff, Groß und Hausmann, Kap. 1 bis 4	FFH-Vorprüfung zum Projekt WKA Dammhammer in Daudphthal	24.04.2010	kein digitaler Datensatz vorhanden

Beeinträchtigungen LRT

LRT-Code	LRT-Name	Wirkfaktor	erheb. Beeinträchtigung	Maßnahmen zur Schadensbegrenzung	Maßnahmen zur Kohärenzsicherung
91E0	Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno-Padion, Alno-Padion, Alno-Padion)	5-2 Verlust Habitatfläche	nein	nein	nein

Beeinträchtigungen Anhang II - Arten

Anhang II - Art	deutscher Artenname	Wirkfaktor	erheb. Beeinträchtigung	Maßnahmen zur Schadensbegrenzung	Maßnahmen zur Kohärenzsicherung

Beeinträchtigungen Vogelarten

Vogelart	deutscher Artenname	Wirkfaktor

Übersicht

FFH-Gebiet:	Obere Lahn und Wetschaft mit Nebengewässern
Titel der Verträglichkeitsprüfung:	FFH-Prognose zu 5118-302 Obere Lahn und Wetschaft mit Nebengewässern zur WKA am Wehr Dammhammer
Projektname:	Wasserkraftanlage Dammhammer
Verfahrenstyp:	Planfeststellungsverfahren
Zuständige Naturschutzbehörde:	ONB Gießen
Datum der Verträglichkeitsprüfung:	24.04.2010
Ergebnis:	erhebliche Beeinträchtigung Benachrichtigung der EU erfolgt

Dokumente

Autor
Dr. Roland und Maren Steinhoff, Groß und Hausmann, Kap. 1 bis 4

Beeinträchtigungen LRT

LRT-Code	LRT-Name
91E0	Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno-Padion, Alno-Padion, Alno-Padion)

Beeinträchtigungen Anhang II - Arten

Anhang II - Art	deutscher Artenname	Wirkfaktor

Beeinträchtigungen Vogelarten


Vogelart	deutscher Artenname	Wirkfaktor

Der Bericht kann

- direkt ausgedruckt werden (*Datei* → *Drucken*),
- über die Befehle *Bearbeiten* → *Alles auswählen* und *Bearbeiten* → *Kopieren* in ein Worddokument eingefügt werden, oder
- als mht-Dokument auf dem PC gespeichert werden.


7. Sonstige Druckfunktionen

GRID-Tabelle drucken

In der Symbolleiste der Tabelle auf das Druckersymbol  klicken und im daraufhin aufgehenden Fenster *Datei* → *drucken* wählen. Diese Druckfunktion ermöglicht aber nur den Ausdruck der aktuellen Seite der GRID-Tabelle. Sind die Datensätze einer Tabelle z. B. auf 10 Seiten verteilt und soll die gesamte Tabelle gedruckt werden, muss jede dieser Seiten gesondert aufgerufen werden. Ein fortlaufender Ausdruck ist mit dieser Druckfunktion nicht möglich.

Hinweis: Wenn Sie die gesamte Tabelle fortlaufend ausdrucken wollen, verwenden Sie hierfür die im vorherigen Kapitel beschriebene Funktion des Druckens von Berichten.

Datensätze / Formulare drucken

Über den Befehl  und danach *Datei* → *Drucken* können die Datensätze, die verschiedenen Formulare bzw. die Tabellen der einzelnen Reiter (Dokumente, LRT etc.) ausgedruckt werden.

Karte drucken

Die Druckfunktionen im Kartendienst werden in der Benutzerdokumentation *NATUREG Grundlagen* ausführlich beschrieben.

8. Ansprechpartner/-innen bei den Oberen Naturschutzbehörden

Ansprechpartner/-innen bei Eingabeproblemen

Regierungspräsidium Kassel

Dorothea Bolz
0561/106-4590
dorothea.bolz@rpks.hessen.de

Regierungspräsidium Gießen

Susanne Wolf-Roth
0641/303-5539
susanne.wolf-roth@rpgi.hessen.de

Regierungspräsidium Darmstadt

Klaus Mende
06151/12-6829
klaus.mende@rpda.hessen.de

GIS-Mitarbeiter/-innen für die Karteneintragung

Regierungspräsidium Kassel

Gunnar Schmitt
0561/106-4522
gunnar.schmitt@rpks.hessen.de

Regierungspräsidium Gießen

Jutta Weil
0641/303-5558
jutta.weil@rpgi.hessen.de

Regierungspräsidium Darmstadt

Klaus Mende
06151/12-6829
klaus.mende@rpda.hessen.de